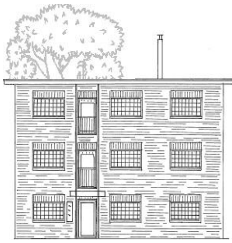


Mühle  
am  
Emstor



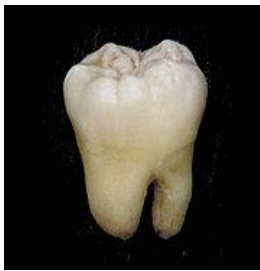
Fachpraxis  
Dr. Jürgen Voßhans  
Oralchirurg & Zahnarzt  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie (kammerzertifiziert ZKN)  
ambulante Operationen

Tel.: 02504/ 985058  
Fax: 02504/ 985057  
Website: [www.drvosshans.de](http://www.drvosshans.de)  
Email: [info@drvosshans.de](mailto:info@drvosshans.de)  
Emstor 5  
48291 Telgte



## Operative Weisheitszahnentfernung (Osteotomie)

Bei der operativen Entfernung von Weisheitszähnen handelt es sich weniger um einen zahnmedizinischen als vielmehr um einen oralchirurgischen Eingriff. In der Regel wird die Operation unter örtlicher Betäubung oder im Dämmer Schlaf durchgeführt, wodurch die OP schmerzfrei möglich ist. In seltenen Fällen, wenn die Operation sehr kompliziert ist, erfolgt diese in Narkose. Eine schonende Entfernung des Zahnes, die dem Zahn Zeit gibt, sich nach und nach zu lösen, fördert Komplikationsfreiheit und der Patient spürt die mechanische Kraft des Zuges weniger stark.



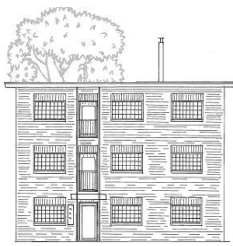
*normal ausgebildeter unterer Weisheitszahn*

Weisheitszähne, daher auch ihr Name, durchbrechen in der Regel im jungen Erwachsenenalter die Mundhöhle. Als letzte in der normalerweise jeweils 16 Zähne zählenden Reihe des Ober- und Unterkiefers finden sie jedoch häufig keinen Platz mehr. Oft verbleiben die Weisheitszähne deshalb im Kieferknochen. Manchmal liegen sie sogar anlagebedingt quer oder brechen nur teilweise durch. Mediziner sprechen dabei von Retention oder Teilretention. Auch Entzündung können bei der Bildung einer kapuzenförmigen Zahnfleischtasche entstehen, der Zahn, der so der Mundhöhle zugänglich gemacht wird, ist nur schwer oder gar nicht reinigungsfähig.

Die Folge sind nicht selten schmerzhafte Entzündungen an Schleimhaut und Knochen. Mitunter bilden sich auch Zysten (mit Flüssigkeit gefüllte Hohlräume) um die Krone des Zahnes. Außerdem können solche "Querlieger" den davor gelegenen Backenzahn beschädigen oder sogar die ganze Zahnreihe verschieben.

Der Chirurg kann auch tief im Knochen liegende Weisheitszähne entfernen, ohne dabei wichtige anatomische Strukturen, wie z.B. den Unterkiefernerve oder den Nachbarzahn, zu beschädigen. Manchmal ist auch eine 3D Diagnostik nötig, um den Zahn sicher zu entfernen. Daher ist bei außergewöhnlichen anatomischen Positionen des Weisheitszahnes eine besondere Aufnahmetechnik notwendig, um den Zahn sicher zu entfernen. Mittels 3-D digitaler Volumentomographie (DVT) wird die genaue Lage bestimmt, unsere Praxis verfügt über diese DVT. (weitere Infos unter 3-D Diagnostik).

Mühle  
am  
Emstor



Fachpraxis  
Dr. Jürgen Voßhans  
Oralchirurg & Zahnarzt  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie (kammerzertifiziert ZKN)  
ambulante Operationen

Tel.: 02504/ 985058  
Fax: 02504/ 985057  
Website: [www.drvosshans.de](http://www.drvosshans.de)  
Email: [info@drvosshans.de](mailto:info@drvosshans.de)  
Emstor 5  
48291 Telgte



## Operative Weisheitszahnentfernung (Osteotomie) (Fortsetzung)



Wachsen die Weisheitszähne nur im Ober- oder Unterkiefer, fehlt ihnen der Antagonist (Zahnmedizin) („Gegenspieler“). In der Folge wachsen sie über die Kauebene hinaus (Elongation) bis sie schließlich auf den Gegenkiefer stoßen. Weil Zähne generell die Tendenz haben, „nach vorne aufzurücken“, diese Bewegung bei einer „Teilbelegung“ mit Weisheitszähnen bei Ober- und Unterkiefer aber nicht gleichermaßen erfolgen kann, resultiert oftmals eine unterschiedliche Verschiebung der Zähne, so dass ein Weisheitszahn nicht mehr an seinen natürlichen Antagonisten sondern einen anderen Backenzahn des Gegenkiefers anstößt. Dieses „Gleithindernis“ kann zu Zahnschäden, nächtlichem Zähneknirschen (Bruxismus) und Kiefergelenksbeschwerden führen.

Aus diesen Gründen müssen Weisheitszähne sehr oft entfernt werden. Werden sie als Zahnkeime schon vor ihrem Durchbruch operativ entfernt, so spricht man von einer Germektomie: Dieser Vorgang ist häufig schonender und man kann die Komplikationen minimieren.